

Absender:

Interfraktionell im Stadtbezirksrat 222

24-23366
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße
Kamp in Rünigen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.03.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)

16.04.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob ein verkehrsberuhigter Bereich auf der gesamten Straße Kamp möglich ist.

Des Weiteren soll berechnet werden, wie viele ausgewiesene Parkplätze dort ohne Behinderung von Rettungskräften zur Verfügung stehen.

Begründung:

Die Straße Kamp ist eine reine Anwohnerstraße. Durch parkende Fahrzeuge wird die ohnehin schon geringe Durchfahrtsbreite noch erheblich vermindert und es kam in der Vergangenheit bei mindestens einem Einsatz von Rettungskräften zu Behinderungen. Bei einem Ortstermin des Bezirksrates am 14.03.24 mit Vertretern von Tiefbau, ZOD, Feuerwehr mit Drehleiter und Polizei wurde nun festgestellt, dass die gesamte Fahrbahn mit einem Haltverbot versehen werden muss, um eine uneingeschränkte Durchfahrt für Rettungskräfte zu ermöglichen. Dieses soll sofort umgesetzt werden. Aussagekräftige Fotos wurden von der Berufsfeuerwehr gemacht.

Da die Fußwege ohnehin sehr schmal und teilweise nur einseitig vorhanden sind, andererseits der Parkdruck durch viele Mehrfamilienhäuser sehr groß ist, wäre ein verkehrsberuhigter Bereich eine Möglichkeit, doch noch Parkplätze im öffentlichen Raum auszuweisen.

Es befindet sich dort auch ein Alten- und Pflegeheim, deren Bewohner dann auch sicherer am Verkehr teilnehmen könnten (beim Ortstermin gingen unabhängig voneinander zwei Bewohner auf der Fahrbahn entlang statt auf dem Gehweg).

gez.
Nicole Bratschke
(CDU-Fraktion)

gez.
Sven Grabenhorst
(SPD-Fraktion)

gez.
Klaus Krauth
(Fraktion B90/Grüne)

gez.
Maik Koslowski
(FDP)

gez.
Niels Salveter
(BIBS)

Anlagen:

keine